HINSCHAUEN | HANDELN
BEI RECHTEN ANGRIFFEN



Du wirst Zeug*in eines Übergriffes

Beobachte ...

*Versuche **ruhig** zu **bleiben** und nicht in Panik zu geraten. Tief durchatmen. **Sei aufmerksam**.*

- **Selbstschutz beachten:** In manchen Fällen ist es wichtig, sofort einzugreifen, ansonsten ist es wichtig, die Situation kurz zu beobachten, um richtig handeln zu können.
- Wer und wieviele Personen sind Betroffene?
- **Wer** und zu **wievielt** sind die **Angreifenden**? (Täter*innenmerkmale merken)
- **Wer** gehört **noch** zu ihnen?
- Sind sie sichtbar **bewaffnet**?
- **Wo** sind **Ausgänge** und Wege in **Sicherheit**?
- **Wen** kann ich **ansprechen,** um mit mir zu handeln? (Passant*innen, Fahrer*innen, Ladenbesitzer*innen)

1

Betroffene ansprechen

„Kann ich Ihnen helfen?“

- Eigenschutz hat Vorrang. Es ist besser, **aus einer Gruppe heraus** zu handeln, um gemeinsam Stärke zu zeigen. Daher ist es wichtig, **Anwesende auf die Situation aufmerksam** zu **machen**, einzubinden und ihnen **Aufgaben** zu**zuweisen**.
- **Anwesende direkt ansprechen:** *„Kommen Sie mit mir und helfen Sie mir einzuschreiten. „Rufen Sie bitte die Polizei an. Sagen Sie bitte dem Fahrpersonal Bescheid.“*
- **Polizei über Notruf 110 anrufen**: *„Eine Person wird jetzt ORT von WIEVIELEN TÄTER_INNEN angegriffen.“* **WER? WAS? WO? WEN?**
- **Verantwortliche vor Ort ansprechen**, z.B. das Fahrpersonal in Bus oder Straßenbahn: *„Können Sie bitte sofort anhalten/mitkommen - eine Person wird angegriffen.“*

2

Gemeinsam handeln

- Besser **neben** den **Betroffenen stellen** und **ansprechen**: *„Was kann ich für dich tun?“*
- Bringe die **Betroffenen in Sicherheit/aus dem Sichtfeld** und beobachte dabei weiter die Angreifer*innen. Wenn das nicht funktioniert, sprich die **Angreifenden aus einem Sicherheitsabstand an**: *„Hören Sie damit auf! Ich/Wir haben die Polizei gerufen!“*
- **Filme** die Angreifenden, ohne dich in Gefahr zu bringen.
- **DANACH:** Betroffenen **Hilfe anbieten** und sich **gemeinsam in Sicherheit bringen**. **Kläre** mit den **Betroffenen**, **ob** sie **verletzt** sind. **Begleite** sie ins **Krankenhaus** und denk an die Attestierung der Verletzungen. Schreibe ein **Gedächtnisprotokoll**, kontaktiere eine **Opferberatungsstelle**, biete dich als **Zeug*in** an und erstatte ggf. Anzeige.

3

INFO

Eine Beratungsstelle findest du auf
www.toolbox-gegen-rechts.de

Du kommst aus Brandenburg?
Wende dich an die Opferperspektive e.V.

Rudolf-Breitscheid-Str. 164
14482 Potsdam

0331 8170000
0331 8170001
info@opferperspektive.de

www.opferperspektive.de

gefördert von:
TOLERANTES BRANDENBURG
Opferperspektive

FÜR BETROFFENE
VON RECHTEN ANGRIFFEN



Beobachten



Ansprechen



Handeln

Versuche, Übersicht zu behalten



*Versuche **ruhig** zu **bleiben***
und nicht in Panik zu geraten.

- **Wer** und zu **wievielt** sind die **Angreifenden**? (Täter*in nenmerkmale merken)
- **Wer** gehört **noch** zu ihnen?
- Sind sie sichtbar **bewaffnet**?
- Wie kann ich einen **Sicherheitsabstand** zu ihnen halten? Kann ich Gegenstände (im Raum) dafür benutzen?
- **Wo** sind Ausgänge und **Wege in Sicherheit**?
- **Wen** kann ich **ansprechen** und um Hilfe bitten? (Passant*innen, Fahrer*innen, Ladenbesitzer*innen)

1

Werde laut und deutlich



- **Angreifer*in siezen**: Um **Außenstehende** darauf aufmerksam zu machen, dass es sich um **keinen privaten Konflikt** handelt, ist es wichtig, die **Angreifenden zu siezen** und mit klaren Ansagen wie: *„Hören Sie damit sofort auf! Lassen Sie mich in Ruhe! Stopp!“* **aufzufordern, aufzuhören.**
- Leider passiert es immer wieder, dass Anwesende bei Übergriffen nicht einschreiten und den Betroffenen nicht helfen – aus Angst zum Beispiel. Daher kann es helfen, **Passant*innen direkt an**zu**sprechen**, auf sie zuzugehen, wenn das möglich ist und **Aufgaben zu**zu**weisen**: *„Sie mit der roten Jacke, rufen Sie bitte die Polizei/sagen, der Fahrer*in Bescheid. Ich werde bedroht.“*
- **Polizei über Notruf 110 anrufen:** Ich werde jetzt von **WIE VIELEN TÄTER*INNEN WO** angegriffen.

2

Bringe dich in Sicherheit



- Versuche, einen **Sicherheitsabstand** zu den Angreifenden zu halten. Wenn die Angreifer*innen nicht ablassen und du den Ort nicht verlassen kannst, **probiere ein Hindernis zwischen dich und den Angreifer*innen zu bringen** (zum Beispiel einen Tisch, ein Auto oder eine Tür, die du zuhalten kannst).
- Wenn du den **Ort verlassen** kannst, versichere dich, dass dir die Angreifenden nicht folgen und versuche ihnen **nicht zu lange den Rücken zuzudrehen**. Überlege dir immer, **WO du hinläufst**, laufe nicht in Sackgassen oder an menschenleere Orte. **Versuche an belebten Orten** wie Geschäften, Imbissen oder Restaurants **Schutz** zu finden.
- Wenn du **angegriffen** wurdest, fahr in ein **Krankenhaus** und lass dir die Verletzungen **attestieren**. **Ruf Freund*innen, Familie an**, um über den **Angriff** zu **informieren**. Vielleicht können sie dich abholen oder nach Hause begleiten. Schreib ein **Gedächtnisprotokoll** und wende dich an eine **Opferberatungsstelle**.

3

INFO

Eine Beratungsstelle findest du auf
www.toolbox-gegen-rechts.de

Du kommst aus Brandenburg?
Wende dich an die Opferperspektive e.V.

Rudolf-Breitscheid-Str. 164
14482 Potsdam

0331 8170000
0331 8170001
info@opferperspektive.de

www.opferperspektive.de

gefördert von:
TOLERANTES BRANDENBURG
Opferperspektive